



Schulleiter Martin Steinacher erinnerte die Kinder an die Bedeutung, einen Schulhaus-Neubau erleben zu dürfen.



Die «Zeitkapsel» wird von Adrian Schmid (von links), Polier bei der Baufirma A. Frey AG, sowie Vizeammann Urban Erdin und Gemeindeammann Thomas Szabo gut verschlossen.

Fotos: Bernadette Zaniolo

## «D'Baustell isch de Hit»

### Grundsteinlegung für neues Schulhaus in Gansingen

Die Gansinger Schulkinder haben sich mächtig ins Zeug gelegt, um der Grundsteinlegung für das neue Schulhaus am Dienstag den würdigen Rahmen zu verleihen.

Bernadette Zaniolo

GANSINGEN. Es war ein historischer Akt am Dienstagmorgen auf der Baustelle für das neue Schulhaus in Gansingen. «Ich hoffe, ihr habt euch Mühe gegeben», sagte Gemeindeammann Thomas Szabo an die Adresse der versammelten Schulkinder. Er bezog sich damit auf die Zeichnungen der Schulkinder, die später in der «Zeitkapsel», einem Kunststoffrohr, eingeschlossen und im Fundament

einbetoniert wurden. Ins Rohr eingepackt wurden weitere Zeitzeugen wie Baupläne, Protokolle, darunter jenes der Urnenabstimmung, drei Tageszeitungen, die Auswertung der Studienergebnisse, die aktuelle Dorfchronik sowie Flugblätter im Zusammenhang mit der Abstimmung für das neue Schulhaus. Thomas Szabo nutzte die Gelegenheit auch, um das Thema Berufswahl anzusprechen, das einige Schüler schon bald beschäftigen wird. Und der Gemeindeammann machte klar: «Bauberufe werden Zukunft haben.»

#### Positive Überraschung

Das war dann die passende Überleitung zum ersten Lied der Kinder. «D'Baustell isch de Hit» und «baue git halt ganz viel Appetit» sorgten für Schmunzeln und bereiteten den

Anwesenden – Vertretern der Baukommission, des Gemeinderates, der Bauverwaltung, des Planungsbüros, der Kulturkommission und Handwerkern – viel Freude. Zur Überraschung übergaben die Schüler den Handwerkern auch einen Znüni-Korb. Mit Baustellengedichten zeigten zwei Schüler-Gruppen tolle sprachliche Kunstwerke.

Schulleiter Martin Steinacher eröffnete seine Laudatio mit den Worten: «Ich bin schon ein älterer Mann.» Dabei musste nicht nur er, sondern auch die Gästeschar schmunzeln. Mit seinen Worten, «das habe auch ich noch nie erlebt» unterstrich er jedoch die Bedeutung der Grundsteinlegung, beziehungsweise den Bau eines neuen Schulhauses erleben zu dürfen. Er wünschte eine spannende, vor allem

aber unfallfreie Bauphase und zeigte sich überzeugt, dass mit diesem Neubau auch neue Freundschaften geknüpft werden.

#### Auf Kurs

«Alles in allem sind wir im Zeitplan. Auch kostenmässig sind wir auf Kurs. Es läuft erstaunlich gut», erklärte Vizeammann Urban Erdin sichtlich glücklich. Dabei ging er auch auf die Hangsicherung ein, die man vorsorglich kleiner – in Abständen von einem Meter – etappiert habe. Der Regenwassertank mit 22 000 Litern Fassungsvermögen ist bereits im Boden versenkt. Das Meteorwasser vom alten Schulhaus sei bereits angeschlossen. Der Rohbau soll bis Ende August 2024 fertig sein. Der Bezug des Neubaus ist während der Sommerferien 2025 geplant. Das

Schulhaus ist für 125 Schüler ausgerichtet. Im Neubau befindet sich auch ein Mehrzwecksaal. «Er ist ein Mehrwert für die ganze Gemeinde», betonten Erdin und Szabo. Einen geschichtlichen Mehrwert wird die Gemeinde nach der Öffnung der «Zeitkapsel» beim alten Schulhaus erleben. Beim Bau vor rund 80 Jahren wurden im Mauerwerk damalige Zeitzeugen eingemauert. Das alte Schulhaus wird nach dem Bezug des neuen abgerissen. Dort soll eine grüne Oase beziehungsweise eine Baumallee, zu stehen kommen.

An der Referendumsabstimmung vom 26. Februar 2023 sagten die Gansingerinnen und Gansinger ein zweites Mal deutlich Ja zum Schulhausneubau und dem Kredit von fast neun Millionen Franken. Der Spatenstich erfolgte am 12. Dezember 2023.

## Oliver Kalt ist neuer Präsident

### Gewerbe GMS: Viel Lob, aber auch Austritte

Der Hottwiler Oliver Kalt löst Roger Hauri an der Spitze des Gewerbe Gansingen-Mettauertal-Schwaderloch (GMS) ab. Raphael Jehle übernimmt als Delegierter das Ressort «Schule trifft Wirtschaft».

Bernadette Zaniolo

METTAU. Die 35. Generalversammlung des Gewerbe Gansingen-Mettauertal-Schwaderloch (GMS) im Pfarreizentrum in Mettau war gut besucht. Einen besonderen Willkommensgruss richtete Präsident Roger Hauri an die Ehren- und Freimitglieder sowie an die Vertreter vom Gewerbe Regio Laufenburg und an Urs Widmer, Geschäftsleiter des Kantonalverbandes (AGV). Einmal mehr lobte Widmer den regionalen Gewerbeverein für sein Engagement, insbesondere für die Berufsbildungstage «Schule trifft Wirtschaft». Es sei «musterbildend», so Widmer. Sorgen bereiten auf nationaler Ebene, dass die Verfahren im Zusammenhang mit Einsprachen zu lange dauern. «Aus dem Rechtsstaat wurde ein Rechtsmittelstaat», hielt Widmer fest. Aus gewerblichen Kreisen höre er immer wieder, dass die Auftragsbücher voll seien, aber die Ausführung durch Verfahren blockiert würden. Widmer unterstrich auch, dass die künstlerische



Der neue Vorstand mit Präsident Oliver Kalt (Vierter von rechts) sowie AGV-Geschäftsführer Urs Widmer (rechts), der scheidende Präsident Roger Hauri (Dritter von rechts), Raphael Jehle (links/GMS-Delegierter «Schule trifft Wirtschaft») und die Sekretärin Marianne Egloff-Weber (Dritte von links).

Foto: Bernadette Zaniolo

Intelligenz, kurz KI, in Zukunft eine massgebende Rolle einnehmen werde, dies mit Vor- und Nachteilen. «Wem klatsche ich jetzt Beifall», habe er sich kürzlich diesbezüglich an einem «ABBA»-Konzert in London gefragt.

#### Einlage in den Expo-Duo-Fonds

Doch darüber musste man sich an der 35. Generalversammlung des GMS keine Gedanken machen. Es war alles real. Von der schönen Dekoration, übers Essen bis hin zu den behandelten Geschäften und den Akteuren. So präsentierte Vorstandsmitglied Ra-

phael Stolz die Rechnung, welche mit einem Verlust von 5294 Franken abschloss. Die Mehrausgaben sind insbesondere den Vereinsveranstaltungen geschuldet. So stiess die Neuausrichtung des «Sommerplauschs» mit Verabschiedung der Lehrlinge auf grosses Echo und entsprechende Mehrkosten. Das Budget 2024 sieht gleich Mehrausgaben von 13 250 Franken vor; 10 000 Franken sind als Einlage für die Ausrichtung der Expo Duo 2025 vorgesehen. Mit dem Forstbetrieb Jura-Rhein – vertreten durch Geschäftsführer Roman Gisin – konnte ein neues Mitglied in den Verein

aufgenommen werden. Demgegenüber stehen für einmal mehr Austritte, sprich sechs. Tagespräsident und Ehrenmitglied Roger Hegi betonte beim Traktandum Wahlen, dass dem jungen dynamischen Vorstand durch die Rücktritte von Roland Mühlberg und Roger Hauri zwei Mitglieder fehlen. Zur Wiederwahl stellten sich Frank Leber, Oliver Kalt, Raphael Stolz und Cyrill Schlecht. Als neuer Präsident wurde mit Bravour Oliver Kalt gewählt. Er hatte die letzten zwei Jahre das Ressort «Schule trifft Wirtschaft» betreut. Quasi als Delegierter des Vereins übernimmt dies Nicht-

Vorstands-Mitglied Raphael Jehle. Mit den Worten, «ich habe studiert, aber ich bin ein grosser Verfechter der Lehre», verdeutlichte Jehle, dass der Berufsnachwuchs für ihn eine Herzensangelegenheit ist. Oliver Kalt freute sich, dass an der Berufsschau Mitte März in Etzgen 65 Berufe, darunter auch einige neue, vorgestellt werden konnten und dies ein Erfolg gewesen sei (die NFZ berichtete).

Für seine Verdienste für das Gewerbe GMS wurde der scheidende Präsident Roger Hauri mit Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Vorstandskollege Frank Leber bezeichnete Hauri als «Senkrechtstarter». Roger Hauri trat 2016 dem Gewerbeverein bei und liess sich gleich zum OK-Präsidenten der Expo Duo 2018 in Mettau wählen. An der GV 2018 wurde er dann auch zum Vereinspräsidenten gewählt. Seine Frau, Sandra Hauri, ist Vizepräsidentin der Expo Duo 2025, des Gewerbes Regio Laufenburg und des GMS, in Etzgen. Sie stellte kurz das OK sowie das Ausstellungs- und Festgelände vor und betonte die gute Erreichbarkeit mit dem ÖV, was dem OK sehr wichtig sei. Sie freut sich auch, dass es an dieser Expo auch einen Flohmarkt geben wird. Sandra Hauri hofft, dass viele Mitglieder an der Gewerbebeschau mitmachen und lud zum Infoanlass, welcher auch für weitere Interessierte offen ist, ein. Dieser findet am 16. Mai, 19.30 Uhr, im Mehrzweckraum der Turnhalle Sulz statt.